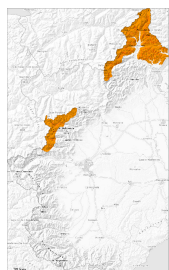


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 17.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Die Tribschneeanansammlungen der letzten Tage sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Tribschneehängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich.

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mit der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine und mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich, besonders im felsdurchsetzten Steilgelände und an Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 40 bis 80 cm Schnee. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

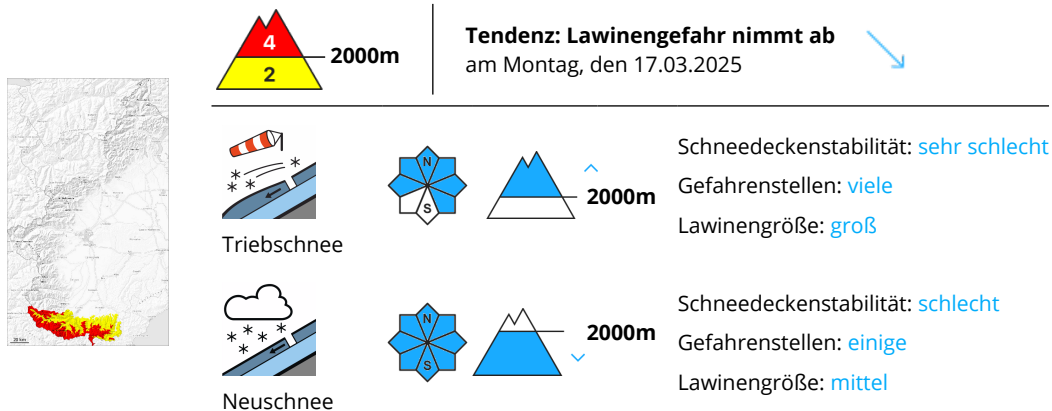
Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Am Montag ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 4 - Groß



An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

An Tribschneehängen und in den Niederschlagsgebieten sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin große und vereinzelt sehr große Lawinen möglich. Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung und große Zurückhaltung.

Mit der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche mittlere und vereinzelt große trockene und feuchte Lawinen möglich, besonders im felsdurchsetzten Steilgelände sowie an Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1600 m verbreitet 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Viel Neuschnee und Tribschnee liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Spontane Lawinen und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die vor allem an Tribschneehängen gefährliche Lawinensituation.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

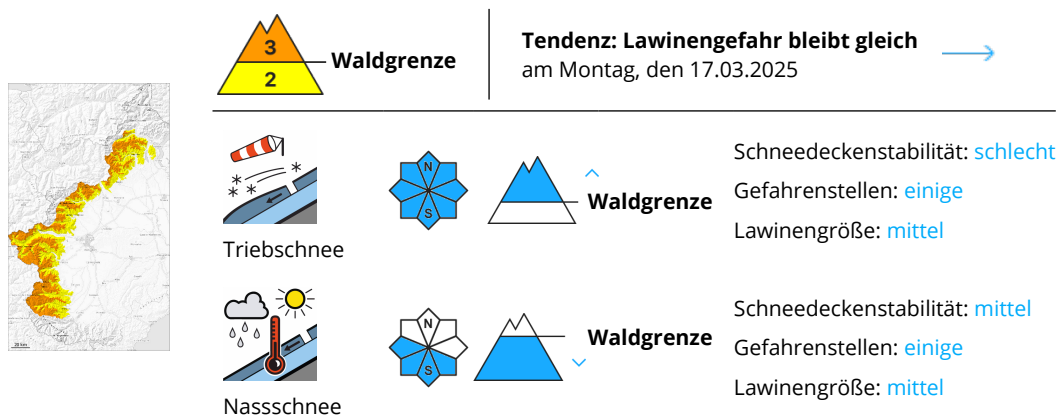


Tendenz

Am Montag ist es meist sonnig. Die spontane Lawinenaktivität nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee in mittleren und hohen Lagen. Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.

An steilen Hängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Die Lawinenaktivität nimmt mit der Sonneneinstrahlung zu.

Neu- und Triebsschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1900 m verbreitet 50 bis 80 cm Schnee. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Am Montag ist es meist sonnig. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

